

INHALT

1

DER UNRUHIGE KONTINENT 1870–1914

Einführung

Chronik

Spannungen in Europa

Mächte und Wohlstand in Europa. Politische Systeme und Reiche. Das Netz der Allianzen zwischen den Großmächten.

Krisen und Konflikte

Spannungen zwischen den rivalisierenden Mächten Europas. Die beiden Marokkokrisen. Annexion Bosnien-Herzegowinas durch Österreich-Ungarn. Slawischer Nationalismus und die Balkankriege.

■ KAISER WILHELM II.

Pläne für den Krieg

Die Armeen der europäischen Großmächte bereiten sich auf den Krieg vor. Der deutsche Schlieffen-Plan. Britisches Zögern. Französischer Glaube an die Offensive.

■ ENTWICKLUNG DER MILITÄRTECHNIK

■ GEWEHRE

Mord in Sarajevo

Die Ermordung des österreichischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand durch einen bosnischen Serben in Sarajevo. Die Reaktionen Österreich-Ungarns und Deutschlands.

Die Lichter gehen aus

Österreich-Ungarn erklärt Serbien den Krieg. Deutschland erklärt Russland und Frankreich den Krieg. Großbritannien tritt zur Verteidigung der Neutralität Belgiens in den Krieg ein.

Mit vereinten Kräften

Politische und gesellschaftliche Gruppen in den Krieg führenden Ländern äußern ihre Unterstützung. Kriegsgegner werden zum Schweigen gebracht.

■ DIE KRIEGSERKLÄRUNG

30

2

NICHT NUR BIS WEIHNACHTEN 1914

36

Einführung

38

Chronik

40

Der Einmarsch in Belgien

42

Belgische Truppen verteidigen die Unabhängigkeit ihres Landes gegen die deutsche Armee. Deutsche Massaker und brutale Akte der Zerstörung.

Die französische Offensive

44

Franzosen greifen im Elsass, in Lothringen und in den Ardennen an. Erfolgreiche deutsche

26 Gegenoffensiven. Franzosen bringen Deutsche schließlich vor Nancy zum Stehen.

28 Die Briten greifen ein

46

Eintreffen der British Expeditionary Force (BEF) in Frankreich. Schlachten bei Mons und Le Cateau. Rückzug des BEF aus Belgien.

■ DIE SCHLACHT BEI MONS	48	Die Osmanen im Krieg	74	Kriegswirtschaft	92	Desaster in Mesopotamien	122
■ ARTILLERIE	50	Das Osmanische Reich auf der Seite der Mittelmächte. Briten nehmen Basra ein und verteidigen den Suezkanal. Osmanen greifen Russen im Kaukasus an.		Versuche der Kriegsparteien, Ressourcen effizient zu nutzen und die Kriegsproduktion zu maximieren. Zunehmende Frauenarbeit. Profitmacherei.		Britisch-indische Truppen rücken von Basra auf Bagdad vor, müssen sich den Osmanen bei Kut al-Amara ergeben.	
Der „große Rückzug“	52						
Deutsche Armeen verfolgen Briten und Franzosen. Paris wird bedroht. Französische Pläne für den Widerstand.							
Die Schlacht an der Marne	54	Ablenkung in Afrika	76	■ GRABENKRIEG	94	Das Gefecht auf der Doggerbank	124
Franzosen und Briten beenden ihren Rückzug und beginnen einen Gegenangriff. Deutschland wird in die Defensive gezwungen. Ende der deutschen Hoffnungen auf einen schnellen Sieg.		Alliiertes Vorgehen gegen deutsche Kolonien; Einnahme von Togo, Kamerun und Südwestafrika.				Aufeinandertreffen der britischen und deutschen Flotte in der Nordsee. Deutsche Schlachtkreuzer entgehen knapp der Vernichtung.	
■ JOSEPH JOFFRE	56	Britische Niederlage bei Tanga. Fortgesetzte Kämpfe in Ostafrika.	78	■ LEBEN IM SCHÜTZENGRABEN	96	Die Versenkung der Lusitania	126
		Britische Seeblockade gegen Deutschland. Gefahr für alliierte Schifffahrt durch Minen und U-Boote.				Deutsche U-Boote greifen Handelschifffahrt in britischen Gewässern an. Versenkung des Passagierdampfers RMS <i>Lusitania</i> . Empörung in den USA.	
Der Wettkauf zum Meer	58	■ KRIEGSSCHIFFE AUF SEE	80	■ AUSRÜSTUNG FÜR DEN GRABENKAMPF	100	■ KRIEGSPLAKATE	128
Der alliierte Vorstoß von der Marne kommt an der Aisne zum Stehen. Bewegungskrieg weiter im Norden. In Belgien kommt der deutsche Vormarsch an der Yser zum Stehen.		Coronel und Falklandinseln	82	Zweite Flandernschlacht	102	Amerika und der Krieg in Europa	130
Kampf bis zum Stillstand	60	Gefahr für alliierten Seehandel durch deutsche Kreuzer. Segefechte bei Coronel und bei den Falklandinseln im Südatlantik. Royal Navy vernichtet deutsches Ostasiengeschwader.				Präsident Woodrow Wilson erklärt die USA für neutral. Zorn über empfundene deutsche Aggression. Wirtschaftliche Unterstützung durch USA.	
		Krieg im Fernen Osten	84	■ CHEMISCHE KRIEGSFÜHRUNG	104	Die Zeppelinangriffe	132
■ DER WEIHNACHTSFRIEDEN	62	Japan erklärt Deutschland den Krieg und erobert Tsingtau. Neuseeländer besetzen Samoa, Australier Kaiser-Wilhelms-Land. Chinesischer Beitrag zum alliierten Kriegseinsatz.		Kriegseintritt Italiens	106	Deutsche Bombenangriffe auf Paris, London und andere Städte. Jagdflugzeuge sollen Angriffe abwehren.	
Die Schlacht bei Tannenberg	64						
Russischer Einmarsch in Ostpreußen. Deutsche Armeen vernichten die Russen bei Tannenberg. Die deutschen Befehlshaber Hindenburg und Ludendorff werden Nationalhelden.							
■ PAUL VON HINDENBURG	66			■ ANZAC-TRUPPEN	108	Feldzüge an der Ostfront	134
Österreichische Fehlschläge	68					Deutsch-österreichische Offensive bei Gorlice-Tarnów. Deutscher Vorstoß durch Polen. Russische Armee zieht sich weit zurück.	
Erfolgreiche russische Angriffe in Galizien. Serbische Truppen schlagen österreichisch-ungarischen Einmarsch in Serbien zurück.				Die Schlacht von Gallipoli	110	■ TIERE IM KRIEG	136
Die Schlacht um Polen	70						
Deutsche Angriffe auf Russen in Polen zur Entlastung Österreich-Ungarns. Nach der unentschiedenen Schlacht bei Lódz bereiten sich beide Seiten auf den Winter vor.		PATT	86	■ SCHLACHT VON LONE PINE	114	■ MASCHINENGEWEHRE	138
■ KAVALLERIE	72	1915		Massaker an den Armeniern	116	Serben geschlagen	140
		Einführung		Deportation der im Osmanischen Reich lebenden Armenier endet in Massaker aus. Kämpfe zwischen russischen und osmanischen Truppen an der Kaukasusfront.		Besetzung Serbiens durch österreichische, bulgarische und deutsche Truppen. Korfu wird Sitz der serbischen Exilregierung.	
						Herbstoffensiven im Westen	142
						Alliierte Offensiven in der Champagne und im Artois. Deutsche Defensivtaktik. Schwere Verluste auf beiden Seiten.	
						■ AUFKLÄRUNG UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	144

3

PATT
1915

Einführung

Chronik

4

JAHR DER SCHLACHTEN 1916

Einführung	146
Chronik	150
In der Sackgasse	152
Die deutsche Offensive bei Verdun	154
■ VERDUN	156
■ PHILIPPE PÉTAIN	158
Französischer Widerstand bei Verdun	160
■ FORT DOUAUMONT	162
Der Osteraufstand	164
■ GEHEIMDIENSTE UND SPIONAGE	166
Slawischer Nationalismus	168
Die Skagerrakschlacht	170
■ AN BORD DER SMS DERFFLINGER	172
Die Brussilow-Offensive	174
Kitchener's Armeen	176
■ DOUGLAS HAIG	178
Die Somme-Offensive	180
■ DER ERSTE TAG AN DER SOMME	182
Zermürbung an der Somme	184
■ MEDIZINISCHE VERSORGUNG	186
Luftkämpfe und Asse	188
■ LUFTKAMPF	190
■ KAMPFFLUGZEUGE	192
Der Rumänenfeldzug	194
Der Aufstand in der Wüste	196
An der Heimatfront	198
■ DAVID LLOYD GEORGE	200
Neue Ordnung	202

5

REVOLUTION UND DESILLUSIONIERUNG 1917

Einführung	204
Chronik	208
Der Sturz des Zaren	210
Der Kriegseintritt der USA	212
■ WOODROW WILSON	214
Amerika auf den Krieg einstimmen	216
Friedensinitiativen und Kriegsziele	218
Der U-Boot-Krieg tobtt weiter	220
■ ERICH LUDENDORFF	222
Die Nivelle-Offensive	224
Die Schlacht von Arras	226
■ GRANATHÜLSEN	228
■ DER EINSATZ DER KANADIER	230
Deutsche Bombenangriffe	232
Die Kerenski-Offensive	234
■ DIE REVOLUTIONSARMEE	236
Die Schlacht von Messines	238
Die Dritte Flandernschlacht	240
■ YPERN-BOGEN	244
Italienisches Debakel bei Caporetto	246
Trügerische Hoffnung in Cambrai	248
■ DER PANZERKRIEG	250
Die Oktoberrevolution	252
Guerillakrieg in Ostafrika	254
Der Seekrieg im Mittelmeer	256

Von Gaza nach Jerusalem	258
--------------------------------	-----

Britische Truppen führen mit Unterstützung ihrer arabischen Verbündeten in Palästina einen erfolgreichen Feldzug gegen die Osmanen.

■ DEN KRIEG DOKUMENTIEREN	260
----------------------------------	-----

SIEG UND NIEDERLAGE 1918

Einführung	262
-------------------	-----

Chronik	264
----------------	-----

Heimatfronten	266
----------------------	-----

Bemühungen der Kriegsführenden, die Zivilbevölkerung hinter sich zu scharen. Rationierungen, Streiks und sinkender Lebensstandard.

■ AN DER HEIMATFRONT WIRD GEHUNGERT	270
--	-----

Der neue Grabenkrieg	272
-----------------------------	-----

Innovationen brechen den erstarrten Grabenkrieg auf. Neue deutsche Infiltrationsaktiken. Flugzeugangriffe auf Bodenziele. Vermehrte Koordination zwischen Infanterie und Artillerie.

■ STURMBATAILLON-AUSRÜSTUNG	274
------------------------------------	-----

Der deutsche Sieg an der Ostfront	276
--	-----

Der Krieg zwischen Russland und Deutschland endet mit dem Friedensvertrag von Brest-Litowsk. Deutschland erhält riesige Gebiete auf russischem Boden.

Die Michael-Offensive	278
------------------------------	-----

Die erste der deutschen Frühjahrsoffensiven. Ludendorff will den Krieg unbedingt gewinnen, bevor die US-Truppen in Aktion treten.

■ DIE ERÖFFNUNG DER MICHAEL-OFFENSIVE	280
--	-----

Deutschland sucht den Sieg	282
-----------------------------------	-----

Fortsetzung der Frühjahrsoffensive mit der Operation Georgette. Briten und Portugiesen geraten in Bedrängnis. Ferdinand Foch wird Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte.

Die Schlacht im Wald von Belleau	284
---	-----

US-Truppen stellen sich vorrückenden Deutschen an der Marne entgegen.

Die Zweite Schlacht an der Marne	286
---	-----

Die deutsche Offensive bei Reims wird gestoppt. Die erfolgreiche Gegenoffensive unter französischer Führung beendet Deutschlands Traum vom Sieg.

■ GIFTGASANGRIFF	288
-------------------------	-----

■ FERDINAND FOCH	290
-------------------------	-----

Überfall auf Zeebrücke	292
-------------------------------	-----

Der britische Versuch, den deutschen U-Boot-Stützpunkt Zeebrücke zu blockieren, scheitert, stärkt jedoch die Kampfmoral im Volk.

Der Höhepunkt des Luftkrieges	294
--------------------------------------	-----

Überlegenheit der Alliierten im Luftraum über der Westfront. Erste strategische Bombenangriffe auf industrielle Ziele in Deutschland.

■ DER LUFTKAMPF	296
------------------------	-----

■ MANFRED VON RICHTHOFEN	298
---------------------------------	-----

Alliierte Intervention in Russland	300
---	-----

Bei dem Versuch, Russland wieder in den Krieg gegen Deutschland einzubeziehen, verstricken sich die Alliierten in den russischen Bürgerkrieg.

■ SCHRIFTSTELLER IM KRIEG	302
----------------------------------	-----

Die Wende bei Amiens	304
-----------------------------	-----

Bei Amiens fügen Briten und Commonwealth-Truppen Deutschland eine vernichtende Niederlage zu.

Durchbruch am St.-Mihiel-Bogen	306
---------------------------------------	-----

Die US-Armee greift erstmals eigenständig in die Kämpfe ein und besiegt die exponierten deutschen Truppen am St.-Mihiel-Bogen.

Die Maas-Argonnen-Offensive	308
------------------------------------	-----

Die gewaltigste Schlacht in der Geschichte der US Army. Amerikaner und Franzosen drängen die Deutschen bis hinter die Maas zurück.

■ JOHN PERSHING	310
------------------------	-----

Angriff auf die Siegfriedstellung	312
--	-----

Eine Reihe alliierter Offensiven durchbricht doch noch die stark befestigte Siegfriedstellung.

■ AM CANAL DE SAINT-QUENTIN	314
------------------------------------	-----

Der Sieg über das Osmanische Reich und Bulgarien	316
---	-----

Niederlagen zwingen Deutschlands Verbündete zum Waffenstillstand. Deutschland hat nicht mehr die Kraft, ihnen zu helfen.

Der Sieg Italiens	318
--------------------------	-----

Die Italiener wehren die österreichisch-ungarische Offensive am Piave ab und führen selbst einen erfolgreichen Gegenangriff bei Vittorio Veneto. Zusammenbruch Österreich-Ungarns.

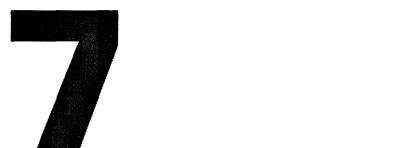
Meuterei und Revolution	320
--------------------------------	-----

Deutschland bittet um einen Waffenstillstand. Kieler Matrosenaufstand. Abdankung des Kaisers. Ausrufung der Deutschen Republik.

Der Waffenstillstand	322
-----------------------------	-----

Die letzten Gefechte des Ersten Weltkrieges. Die Reaktionen in der Bevölkerung.

■ SIEGESPARADE	324
-----------------------	-----



Die Pariser Friedenskonferenz	334
--------------------------------------	-----

Bemühungen um einen dauerhaften Frieden. Widerstreitende Forderungen der nationalen Delegationen. Gründung des Völkerbunds.

■ GEORGES CLEMENCEAU	336
-----------------------------	-----

Friedensvertrag von Versailles	338
---------------------------------------	-----

Die Alliierten erlegen Deutschland einen Friedensvertrag mit harten Bedingungen auf, den die Deutschen als ungerecht empfinden.

■ DIE UNTERZEICHNUNG DES VERSAILLER VERTRAGS	340
---	-----

Konflikte der Nachkriegszeit	342
-------------------------------------	-----

Sieg der Roten Armee im russischen Bürgerkrieg. Gewalteskalation in Irland. Aufstieg des Faschismus. Krieg zwischen Griechen und Türken.

Nie wieder Krieg	344
-------------------------	-----

Trauer und Totenkult. Isolationismus und Pazifismus in der Nachkriegswelt.

■ GEDENKEN AN DIE GEFALLENEN	346
-------------------------------------	-----

Gedenken und Erinnern	348
------------------------------	-----

Nach Ländern geordnetes Verzeichnis der bedeutendsten Schlachtfelder, Soldatenfriedhöfe, Gedenkstätten und Museen zum Ersten Weltkrieg.

Jahrhundertfeiern	358
--------------------------	-----

100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg erinnern auf der ganzen Welt Menschen an den Konflikt und ehren die Toten.

Register	364
-----------------	-----

Dank	370
-------------	-----

DIE NACHKRIEGS-ZEIT

1919–1923

326

Einführung	328
-------------------	-----

Chronik	330
----------------	-----

Die Welt in Trümmern	332
-----------------------------	-----

Erschütternde Folgen des Kriegs mit weiteren Millionen Toten. Entwurzelte Kriegsheimkehrer, Unterernährung, weltweit wütende Spanische Grippe und bittere Armut. Der Aufstieg rechtsextremer Nationalisten und Ausbruch neuer Konflikte.